

# Neues aus dem **Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum**



## Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

bereits seit mehr als zehn Jahren besteht das Wirbelsäulen-Team der Abteilung für Unfallchirurgie des Pyhrn-Eisenwurzen Klinikums Kirchdorf Steyr um Prim. Dr. Wolfgang Riedelberger, OA Dr. Christoph Hartl und OA Dr. Albin Mayr. In dieser Zeit wurden jährlich ca. 100 bis 120 Wirbelsäulen-OPs, vor allem bei Verunfallten, vom Hinterhaupt bis zum Becken, endoskopisch, perkutan und in offener Technik, sowohl über vordere, seitliche als auch hintere Zugangswege durchgeführt. Dies unter Zuhilfenahme modernster Techniken wie intraoperativem CT („O-Arm“), Navigation und Mikroskopie.

Die degenerative Wirbelsäulenchirurgie wurde bisher nur in Ausnahmefällen durchgeführt. Lediglich schmerzhafte Arthrosen des Iliosacralgelenkes werden schwerpunktmäßig operativ behandelt. Um das wirbelsäulenchirurgische Spektrum auch dahingehend zu erweitern, verstärkt seit 1. Februar 2020 OA Dr. Tomas Narovec das Wirbelsäulen-Team.

Dr. Tomas Narovec war 26 Jahre lang als Oberarzt an der neurochirurgischen Abteilung der ehem. LNK Wagner Jauregg bzw. am heutigen Neuromed Campus Linz tätig. Seit mehr als 15 Jahren ist er einer der führenden Wirbelsäulenchirurgen in Oberösterreich. Vor ca. zehn Jahren begann er, O-Arm-basierte 3D-navigierte Wirbelsäulen-OPs durchzuführen und erlangte dadurch österreichweite Reputation. Mittlerweile hat OA Dr. Narovec mehr als 1.000 navigierte Eingriffe an der Wirbelsäule durchgeführt.

Somit folgt das PEK Steyr mit seinem unfallchirurgischen/interdisziplinären Wirbelsäulen-Team einem langjährigen internationalen Trend, nämlich als wirbelsäulenchirurgischer Komplettanbieter sowohl der ständig steigenden Zahl degenerativer Wirbelsäulenerkrankungen bis zum Iliosacralgelenk als auch der immer komplexer werdenden Wirbelsäulentraumatologie kompetent gerecht zu werden.

Das konservative Spektrum der Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen wird natürlich wie bisher in interdisziplinärer Kooperation von Neurologie, Orthopädie, Radiologie, Anästhesie und Schmerzambulanz, Physikalischer Medizin, Nuklearmedizin und dem operativen Wirbelsäulen-Team angeboten.

Vor allem in den vergangenen zwei Dekaden hat die Wirbelsäulenchirurgie dank technologischer Fortschritte eine wesentliche Entwicklung erlebt. Durch die gegenwärtige diagnostische Bildgebung im 3D-Modus werden pathomorphologische Veränderungen, die noch vor einigen Jahren unerkannt blieben, heute entdeckt. Mit neuen Implantaten können diese Veränderungen operativ behandelt werden. Dank einer Operationstechnik mit dem Einsatz eines Mikroskops kann besonders schonend auf Strukturen zugegriffen werden. Modernste radiologische Methoden ermöglichen zusätzlich eine präzise intraoperative Visualisierung sämtlicher anatomischer Strukturen. Mit Hilfe neuester Computertechnologie können Eingriffe exakt geplant werden. Als eine der sieben österreichischen O-Arm-Betreiber verfügt die Abteilung für Unfallchirurgie des Klinikums Steyr über die hochwertigste Möglichkeit intraoperativer 3D-Darstellung nicht nur an der Wirbelsäule, sondern auch am gesamten Skelettsystem. So werden PatientInnen an der Unfallchirurgie des PEK Steyr, nicht nur wirbelsäulenchirurgisch, optimal versorgt und behandelt.

Bei der ambulanten Untersuchung der PatientInnen werden in Kooperation mit Ihnen als Haus- bzw. FachärztInnen und anderen Fachabteilungen individuell optimierte Behandlungspläne erstellt. Dadurch können notwendige Operationen an der Wirbelsäule adäquat indiziert und insbesondere zeitnahe geplant werden.

Um einen optimalen Behandlungsablauf zu gewährleisten, bitten wir um Anmeldung in der Unfallambulanz am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr unter der Tel-Nr: 050 55466-27601.

**Infoabend:** Um Ihnen OA Dr. Tomas Narovec und das gesamte Wirbelsäulen-Team der Unfallchirurgie des PEK Steyr auch persönlich vorstellen zu können, ist ein Infoabend in Planung. Der genaue Termin steht derzeit noch nicht fest und ist abhängig von den weiteren Entwicklungen der Corona-Situation. Wir werden Sie jedoch rechtzeitig darüber informieren.



Prim. Dr. Wolfgang Riedelberger (li)  
 OA Dr. Tomas Narovec (re)